

Hofmann Menü Manufaktur: Festsakt zum 50-jährigen Bestehen / Baden-Württembergs Ministerpräsident Stefan Mappus als Ehrengast

Musterbeispiel für innovativen Mittelstand

Von unserem Redaktionsmitglied Harald Fingerhut

SCHWEGERN. Wenn der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg Stefan Mappus und ein weiteres Regierungsglied, Minister Dr. Wolfgang Reinhart, ihre Aufmerksamkeit machen, muss der Anlass besonders sein. „Es ist kaum vorstellbar, welches Volumen Sie generieren“, machte der Landesminister deutlich, dass der „typisch schwäbische Erfolgsgeschichte“ der Firma Hofmann Menü Manufaktur nicht nur von lokaler Bedeutung für Stadt und Landkreis ist, Vielmehr habe das Unternehmen auch überregional in Baden-Württemberg Maßstäbe gesetzt. Dass diese Lorbeeren reichlich verdient sind, stellt die Großküche beim Pestakt anlässlich des 50-jährigen Bestehens am Samstag am Firmensitz in Schwegern, auch ein druckvoll unter Beweis. Aus dem Festzelt machte „die Menü“ einen Festsaal und verkörperte die illustre Gästeschar gegen den Firmennotario „Kocher ist für uns eine Kunst“ mit edlen Speisen.



Die Hofmann Menü Manufaktur ist der größte Arbeitgeber in Schwegern und gehört zu den Top Ten im Main-Tauber-Kreis. Grund genug, den 50. Geburtstag gebührend zu feiern.

Nach dem Krieg aus dem Nichts heraus gegründet haben Sie innerhalb der letzten 50 Jahre eine Demen-

stanzwerte Größenordnung erreicht“, zollte Ministerpräsident Stefan Mappus Geschäftsführung und Mitarbeitern seine Anerkennung für das Geleistete. „In den über 50 Jahren ein Unternehmen für Tüftlerher Made Innovativ.“ Die besondere Leistung habe jedoch darin bestanden, diese Idee nicht nur zu haben, sondern sie letztlich auch wirtschaftlich und damit Gewinn bringen umzusetzen. „Mittelständische Unternehmen wie das Ihre sind Garantien für die Vielfältigkeit und Stärke der Wirtschaft in Baden-Württemberg aus“, so Mappus.

Das sieht die Hofmann Menü Manufaktur mittlerweile auch im Ausland. In Österreich und Frankreich Fuß gefasst hat, sei ein weiteres Kapitel in der Erfolgsstory. „Vor allem, dass sie in Frankreich einen Land mit einem Hochstamm an Esskultur, mit Ihren Konveman-Produkten auf den Mittelständischen präsent sind, spricht für sich und sagt viel über die Qualität ihrer Produkte aus“, freute sich Mappus.

Die Art und Weise wie in Schwegern, Unternehmens- und Traubensorten, Unternehmensgearteten werde, sei ein Stimmbild für die Einwohnerschaft Baden-Württembergs und habe zur ausgeglicheneren Wirtschaftsstruktur aller Bundesländer geführt. „Für uns als Landesregierung gilt diese Kultur, die Rahmenbedingungen so zu setzen, dass die mittelständischen Unternehmen ein gedeihliches Umfeld vorfinden, indem sie nicht nur gesund bleiben, sondern auch weiter wachsen können, nannte Mappus die politische Aufgabenstellung, die es zu lösen gilt.



Viel Poliprominenz nahm auch in die Illustre Gästeschar bei der Feier zum 50. Geburtstag der Firma Hofmann Menü in Schwegern (von links): Ministerpräsident Stefan Mappus und Bundesgesundheitsminister Alois Bergl.

Ein Joker im Wirtschaftspoker

Hofmann Menü Manufaktur: Gussredner würdigten die Bedeutung des mittelständischen Unternehmens für die Region

SCHWEGERN. Die Bedeutung der Hofmann Menü Manufaktur für die Region hoben beim Pestakt die Gussredner hervor. Sie sind der „IckernsStandortpoker“, umschrieb es knackig Minister Dr. Wolfgang Reinhart. „Sie haben mehr Goldmedaillen als die Taubertischschöner Federer ermutigen“, verglich Minister Dr. Wolfgang Reinhart. „Das steht für Top-Qualität.“ Es sei beachtlich, dass eine Großküche aus dem Gegend Badens-Württemberg, in dem Immerhin 58 Sterne-Küchen beheimatet seien Maßstäbe bei der Tischkultur setze.

Für die erfolgreiche Entwicklung der Hofmann Menü Manufaktur seien zwei Glückstfälle entscheidend gewesen. „Zum einen war die Umsetzung der Geschäftsidee, die er von Kanada übernommen hat, mit Unternehmensgründung durch Adalbert Hofmann“, erinnerte Reinhart an die unverstehbare Leistung des Gründervaters. Damals habe Hofmann, der „Bill Gates des Taubertals“, wie Reinhart ihn thutleren, mit tatkräftiger Unterstützung seiner Frau Anna die ersten Meilen in der Garage produziert. Schnell sei jedoch klar geworden, dass die Kapazitäten nicht ausreichen, der Umzug nach Urtenerschopf mit Bau einer Großküche die konsequente Weiterentwicklung gewesen.

„Nicht nur mit der Geschäftsidee war Adalbert in den 60er Jahren seiner Zeit weit voraus, auch die Art der Geschäftsgründung war innovativ“, so Reinhart weiter. Hofmann habe als einer der ersten die Mitarbeiterberatung eingeführt. „Der zweite Glücksfaktor hat sich am 1. August 2001 zugegetragen“, blickte der Minister zurück. Nach turbulenter Jahren, die das Unternehmen auch in Schiefelage gebracht hätten, hat an diesem Tag Johannes Ulrich als Geschäftsführer das Ruder des schlingenden Schiffes in die Hand genommen. „Ich war damals Aufsichtsratsvorsitzender und in großer Sorge um das Unternehmen, doch Johannes Ulrich erwies sich als der richtige Mann. Seine Bilanz sei vom Feinsten. Ulrich habe den Umsatz um 50 Prozent gesteigert und das operative Ergebnis vervierfacht. Und was für die Region noch wichtiger sei: „Johannes Ulrich hat die Hofmann Menü Faktor immer heimatlich und standortverbunden geführt und ist selbst hier heimisch geworden“, urteilte Reinhart. Ulrichs Geschäftsphilosophie.

Abschließend würdigte Reinhart den zwischenzeitlichen Kampf von Boxberg ehemalsigen Bürgermeisters und ebenfalls Geschäftsführer der Großküche Franz Zipperle für den Standort sowie das Engagement und die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter, die mit „Kochkunst und Leidenschaft“ den Erfolg erst ermöglicht hätten.

„Die Hofmann Menü Manufaktur ist einer der wichtigsten Botschafter des Main-Tauber-Kreises“, betonte der Landrat Reinhard Frank einen weiteren Aspekt der Erfolgsgeschichte. 10.000 Kunden würde die Großküche versorgen. Dies bedeute, dass täglich 300.000 Esser hunderte Produkte aus der Region auf dem Tisch hätten und so eine Art Vorgesamkeit auf die Schönheit der Gegend zwischen Main und Tauber als Ferienlandschaft oder auch als Wohnort bekommen würden.

Der Landkreis habe sich die Vorzüge der Großküche zu nutzen gemacht, indem er die Hofmann Menü Manufaktur als Checkpoint für das Klostertal Brombach, das kulturelle Ausnahmestück des Landkreises, eingegliedert. Da diese Zusammenarbeit für beide Seiten überaus fruchtbar ist, lud Landrat Frank das Unternehmen im Bronbacher Kloster zu feiern.

Für die Stadt Boxberg ist die Hofmann Menü Manufaktur ein entscheidender Faktor für eine intakte Infrastruktur“, führt Boxberger Bürgermeister Christian Krenner aus. „Die Leute bekommen Arbeitsplätze vor Ort, müssen nicht hunderte von Kilometern zur Arbeit fahren.“ Im-

Fakten zur „Menü“

- 1980: Die Firmengründung erfolgte in Dittighelm unter dem Namen „Kälber in Dittighelm“.
- 1964: Verlegung des Firmensitzes nach Schwegern.
- 1975: Neuer Firmenname „Hofmann Menü“ und Einführung des „à la carte“-Systems
- 1987: Übernahme des unternehmens „JDK-Menü“ in Taubertalshofheim.
- 1996: Gründung der Verkaufsniederlassung in Österreich.
- 2003: Einführung des Hofmann Menü „Reinheitsgebotes“, keine künstlichen Farbstoffe seit 2008.
- 2010: Gründung einer Vertriebsniederlassung in Frankreich.

Insolvenzverfahren: Vorsichtiger Optimismus

Bleichert arbeitet voll

OSTERBÜCKEN. Auch im vorläufigen Insolvenzverfahren arbeitet die Firma Bleichert Förderanlagen in vollem Umfang weiter. Angesichts erster Interessenten setzen die Beteiligten auf einen Fortbestand des Unternehmens.

Richtige Weichenstellung
Wie bereits berichtet, stellen die beiden Geschäftsführer der Bleichert Förderanlagen GmbH in Osterbücken, Bernhard Brunner und Craig Dry, am 1. Juli beim Amtsgericht Mosbach Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Unternehmens. Das Gericht bestellte den Rechtsanwalt und Rechtsanwalt für Insolvenzrecht Dr. Heilmann Eisner, zum vorläufigen Insolvenzverwalter.

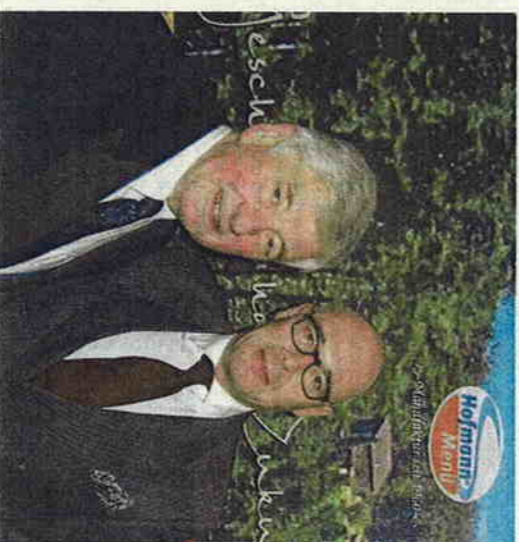
Sofort ergift das Unternehmen mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters notwendige Maßnahmen zur Fortführung und Sanierung. Zunächst geht es die Kunden und Auftraggeber der Bleichert Förderanlagen GmbH zu überzeugen, dass es sich lohnt, ihre Projekte auch weiterhin zur Fertigung bei dem Unternehmen zu belassen.

Darüber hinaus verhandelte Eisner mit den Banken, um die Mittel für die Fortführung des Betriebs zu bekommen. Das Bankenkonsortium sei zwar kooperativ, „könnte aber dennoch unterökonomischer handhaben“, wie der vorläufige Insolvenzverwalter meint. Besondere Unterstützung leisten die 230 Mitarbeiter bei der Bleichert Förderanlagen GmbH. Mit großem Engagement ermöglichen sie den umgestörten Ablauf der weiteren Auftragsbearbeitung.

Auftragsbestand ist gut
Der vorläufige Insolvenzverwalter Dr. Eisner hob auch die gute Zusammenarbeit mit den beiden Geschäftsführern hervor. Der Auftragsbestand ist gut. Es wird bei voller Auslastung weitergearbeitet, um dem Unternehmen die Möglichkeit des Fortbestehens zu ermöglichen. Alle Beteiligten schöpfen mittlerweile vorbildliche Hoffnungen auf einen Fortbestand der Bleichert Förderanlagen GmbH, die bereits mehrere Gespräche mit ernsthaften Interessenten für eine Übernahme mit dem vorläufigen Insolvenzverwalter geführt werden konnten.

Am heutigen Montag Minister Köberle beim CDU-Vorstand

AMN-TAUBER-KREIS. Eine Sitzung des CDU-Kreisvorstandes mit Ortsvorsitzendenkonferenz findet am heutigen Montag im Bernhardsaal des Klosters Brombach statt. Rudolf Köberle MdL, Minister für den ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, wird auf Einladung von Minister Reinhart an der Sitzung teilnehmen und zu aktuellen politischen Themen des ländlichen Raumes Stellung beziehen und Fragen beantworten. Beginn der Veranstaltung ist um 18.15 Uhr.



„Schnell hat sich die Hofmann Menü Manufaktur als Checkpoint für das Klostertal Brombach, das kulturelle Ausnahmestück des Landkreises, eingegliedert.“

Zwei Erdgasanlagen für die erfolgreiche Firmengeschichte: Unternehmensgründer Adalbert Hofmann (links) und Geschäftsführer Johannes Ulrich. BILD: HARALD FINGERHUT

Zwei Erdgasanlagen für die erfolgreiche Firmengeschichte: Unternehmensgründer Adalbert Hofmann (links) und Geschäftsführer Johannes Ulrich. BILD: HARALD FINGERHUT

Zwei Erdgasanlagen für die erfolgreiche Firmengeschichte: Unternehmensgründer Adalbert Hofmann (links) und Geschäftsführer Johannes Ulrich. BILD: HARALD FINGERHUT

Zwei Erdgasanlagen für die erfolgreiche Firmengeschichte: Unternehmensgründer Adalbert Hofmann (links) und Geschäftsführer Johannes Ulrich. BILD: HARALD FINGERHUT

Zwei Erdgasanlagen für die erfolgreiche Firmengeschichte: Unternehmensgründer Adalbert Hofmann (links) und Geschäftsführer Johannes Ulrich. BILD: HARALD FINGERHUT

Zwei Erdgasanlagen für die erfolgreiche Firmengeschichte: Unternehmensgründer Adalbert Hofmann (links) und Geschäftsführer Johannes Ulrich. BILD: HARALD FINGERHUT

Zwei Erdgasanlagen für die erfolgreiche Firmengeschichte: Unternehmensgründer Adalbert Hofmann (links) und Geschäftsführer Johannes Ulrich. BILD: HARALD FINGERHUT

Insolvenzverfahren: Vorsichtiger Optimismus

Bleichert arbeitet voll

OSTERBÜCKEN. Auch im vorläufigen Insolvenzverfahren arbeitet die Firma Bleichert Förderanlagen in vollem Umfang weiter. Angesichts erster Interessenten setzen die Beteiligten auf einen Fortbestand des Unternehmens.

Richtige Weichenstellung
Wie bereits berichtet, stellen die beiden Geschäftsführer der Bleichert Förderanlagen GmbH in Osterbücken, Bernhard Brunner und Craig Dry, am 1. Juli beim Amtsgericht Mosbach Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Unternehmens. Das Gericht bestellte den Rechtsanwalt und Rechtsanwalt für Insolvenzrecht Dr. Heilmann Eisner, zum vorläufigen Insolvenzverwalter.

Sofort ergift das Unternehmen mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters notwendige Maßnahmen zur Fortführung und Sanierung. Zunächst geht es die Kunden und Auftraggeber der Bleichert Förderanlagen GmbH zu überzeugen, dass es sich lohnt, ihre Projekte auch weiterhin zur Fertigung bei dem Unternehmen zu belassen.

Darüber hinaus verhandelte Eisner mit den Banken, um die Mittel für die Fortführung des Betriebs zu bekommen. Das Bankenkonsortium sei zwar kooperativ, „könnte aber dennoch unterökonomischer handhaben“, wie der vorläufige Insolvenzverwalter meint. Besondere Unterstützung leisten die 230 Mitarbeiter bei der Bleichert Förderanlagen GmbH. Mit großem Engagement ermöglichen sie den umgestörten Ablauf der weiteren Auftragsbearbeitung.

Auftragsbestand ist gut
Der vorläufige Insolvenzverwalter Dr. Eisner hob auch die gute Zusammenarbeit mit den beiden Geschäftsführern hervor. Der Auftragsbestand ist gut. Es wird bei voller Auslastung weitergearbeitet, um dem Unternehmen die Möglichkeit des Fortbestehens zu ermöglichen. Alle Beteiligten schöpfen mittlerweile vorbildliche Hoffnungen auf einen Fortbestand der Bleichert Förderanlagen GmbH, die bereits mehrere Gespräche mit ernsthaften Interessenten für eine Übernahme mit dem vorläufigen Insolvenzverwalter geführt werden konnten.

Am heutigen Montag Minister Köberle beim CDU-Vorstand

AMN-TAUBER-KREIS. Eine Sitzung des CDU-Kreisvorstandes mit Ortsvorsitzendenkonferenz findet am heutigen Montag im Bernhardsaal des Klosters Brombach statt. Rudolf Köberle MdL, Minister für den ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, wird auf Einladung von Minister Reinhart an der Sitzung teilnehmen und zu aktuellen politischen Themen des ländlichen Raumes Stellung beziehen und Fragen beantworten. Beginn der Veranstaltung ist um 18.15 Uhr.

AMN-TAUBER-KREIS. Eine Sitzung des CDU-Kreisvorstandes mit Ortsvorsitzendenkonferenz findet am heutigen Montag im Bernhardsaal des Klosters Brombach statt. Rudolf Köberle MdL, Minister für den ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, wird auf Einladung von Minister Reinhart an der Sitzung teilnehmen und zu aktuellen politischen Themen des ländlichen Raumes Stellung beziehen und Fragen beantworten. Beginn der Veranstaltung ist um 18.15 Uhr.

AMN-TAUBER-KREIS. Eine Sitzung des CDU-Kreisvorstandes mit Ortsvorsitzendenkonferenz findet am heutigen Montag im Bernhardsaal des Klosters Brombach statt. Rudolf Köberle MdL, Minister für den ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, wird auf Einladung von Minister Reinhart an der Sitzung teilnehmen und zu aktuellen politischen Themen des ländlichen Raumes Stellung beziehen und Fragen beantworten. Beginn der Veranstaltung ist um 18.15 Uhr.

AMN-TAUBER-KREIS. Eine Sitzung des CDU-Kreisvorstandes mit Ortsvorsitzendenkonferenz findet am heutigen Montag im Bernhardsaal des Klosters Brombach statt. Rudolf Köberle MdL, Minister für den ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, wird auf Einladung von Minister Reinhart an der Sitzung teilnehmen und zu aktuellen politischen Themen des ländlichen Raumes Stellung beziehen und Fragen beantworten. Beginn der Veranstaltung ist um 18.15 Uhr.

AMN-TAUBER-KREIS. Eine Sitzung des CDU-Kreisvorstandes mit Ortsvorsitzendenkonferenz findet am heutigen Montag im Bernhardsaal des Klosters Brombach statt. Rudolf Köberle MdL, Minister für den ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, wird auf Einladung von Minister Reinhart an der Sitzung teilnehmen und zu aktuellen politischen Themen des ländlichen Raumes Stellung beziehen und Fragen beantworten. Beginn der Veranstaltung ist um 18.15 Uhr.

AMN-TAUBER-KREIS. Eine Sitzung des CDU-Kreisvorstandes mit Ortsvorsitzendenkonferenz findet am heutigen Montag im Bernhardsaal des Klosters Brombach statt. Rudolf Köberle MdL, Minister für den ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, wird auf Einladung von Minister Reinhart an der Sitzung teilnehmen und zu aktuellen politischen Themen des ländlichen Raumes Stellung beziehen und Fragen beantworten. Beginn der Veranstaltung ist um 18.15 Uhr.

AMN-TAUBER-KREIS. Eine Sitzung des CDU-Kreisvorstandes mit Ortsvorsitzendenkonferenz findet am heutigen Montag im Bernhardsaal des Klosters Brombach statt. Rudolf Köberle MdL, Minister für den ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, wird auf Einladung von Minister Reinhart an der Sitzung teilnehmen und zu aktuellen politischen Themen des ländlichen Raumes Stellung beziehen und Fragen beantworten. Beginn der Veranstaltung ist um 18.15 Uhr.

AMN-TAUBER-KREIS. Eine Sitzung des CDU-Kreisvorstandes mit Ortsvorsitzendenkonferenz findet am heutigen Montag im Bernhardsaal des Klosters Brombach statt. Rudolf Köberle MdL, Minister für den ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, wird auf Einladung von Minister Reinhart an der Sitzung teilnehmen und zu aktuellen politischen Themen des ländlichen Raumes Stellung beziehen und Fragen beantworten. Beginn der Veranstaltung ist um 18.15 Uhr.

AMN-TAUBER-KREIS. Eine Sitzung des CDU-Kreisvorstandes mit Ortsvorsitzendenkonferenz findet am heutigen Montag im Bernhardsaal des Klosters Brombach statt. Rudolf Köberle MdL, Minister für den ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, wird auf Einladung von Minister Reinhart an der Sitzung teilnehmen und zu aktuellen politischen Themen des ländlichen Raumes Stellung beziehen und Fragen beantworten. Beginn der Veranstaltung ist um 18.15 Uhr.

AMN-TAUBER-KREIS. Eine Sitzung des CDU-Kreisvorstandes mit Ortsvorsitzendenkonferenz findet am heutigen Montag im Bernhardsaal des Klosters Brombach statt. Rudolf Köberle MdL, Minister für den ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, wird auf Einladung von Minister Reinhart an der Sitzung teilnehmen und zu aktuellen politischen Themen des ländlichen Raumes Stellung beziehen und Fragen beantworten. Beginn der Veranstaltung ist um 18.15 Uhr.

AMN-TAUBER-KREIS. Eine Sitzung des CDU-Kreisvorstandes mit Ortsvorsitzendenkonferenz findet am heutigen Montag im Bernhardsaal des Klosters Brombach statt. Rudolf Köberle MdL, Minister für den ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, wird auf Einladung von Minister Reinhart an der Sitzung teilnehmen und zu aktuellen politischen Themen des ländlichen Raumes Stellung beziehen und Fragen beantworten. Beginn der Veranstaltung ist um 18.15 Uhr.

AMN-TAUBER-KREIS. Eine Sitzung des CDU-Kreisvorstandes mit Ortsvorsitzendenkonferenz findet am heutigen Montag im Bernhardsaal des Klosters Brombach statt. Rudolf Köberle MdL, Minister für den ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, wird auf Einladung von Minister Reinhart an der Sitzung teilnehmen und zu aktuellen politischen Themen des ländlichen Raumes Stellung beziehen und Fragen beantworten. Beginn der Veranstaltung ist um 18.15 Uhr.

AMN-TAUBER-KREIS. Eine Sitzung des CDU-Kreisvorstandes mit Ortsvorsitzendenkonferenz findet am heutigen Montag im Bernhardsaal des Klosters Brombach statt. Rudolf Köberle MdL, Minister für den ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, wird auf Einladung von Minister Reinhart an der Sitzung teilnehmen und zu aktuellen politischen Themen des ländlichen Raumes Stellung beziehen und Fragen beantworten. Beginn der Veranstaltung ist um 18.15 Uhr.

AMN-TAUBER-KREIS. Eine Sitzung des CDU-Kreisvorstandes mit Ortsvorsitzendenkonferenz findet am heutigen Montag im Bernhardsaal des Klosters Brombach statt. Rudolf Köberle MdL, Minister für den ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, wird auf Einladung von Minister Reinhart an der Sitzung teilnehmen und zu aktuellen politischen Themen des ländlichen Raumes Stellung beziehen und Fragen beantworten. Beginn der Veranstaltung ist um 18.15 Uhr.

AMN-TAUBER-KREIS. Eine Sitzung des CDU-Kreisvorstandes mit Ortsvorsitzendenkonferenz findet am heutigen Montag im Bernhardsaal des Klosters Brombach statt. Rudolf Köberle MdL, Minister für den ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, wird auf Einladung von Minister Reinhart an der Sitzung teilnehmen und zu aktuellen politischen Themen des ländlichen Raumes Stellung beziehen und Fragen beantworten. Beginn der Veranstaltung ist um 18.15 Uhr.

AMN-TAUBER-KREIS. Eine Sitzung des CDU-Kreisvorstandes mit Ortsvorsitzendenkonferenz findet am heutigen Montag im Bernhardsaal des Klosters Brombach statt. Rudolf Köberle MdL, Minister für den ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, wird auf Einladung von Minister Reinhart an der Sitzung teilnehmen und zu aktuellen politischen Themen des ländlichen Raumes Stellung beziehen und Fragen beantworten. Beginn der Veranstaltung ist um 18.15 Uhr.

AMN-TAUBER-KREIS. Eine Sitzung des CDU-Kreisvorstandes mit Ortsvorsitzendenkonferenz findet am heutigen Montag im Bernhardsaal des Klosters Brombach statt. Rudolf Köberle MdL, Minister für den ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, wird auf Einladung von Minister Reinhart an der Sitzung teilnehmen und zu aktuellen politischen Themen des ländlichen Raumes Stellung beziehen und Fragen beantworten. Beginn der Veranstaltung ist um 18.15 Uhr.

AMN-TAUBER-KREIS. Eine Sitzung des CDU-Kreisvorstandes mit Ortsvorsitzendenkonferenz findet am heutigen Montag im Bernhardsaal des Klosters Brombach statt. Rudolf Köberle MdL, Minister für den ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, wird auf Einladung von Minister Reinhart an der Sitzung teilnehmen und zu aktuellen politischen Themen des ländlichen Raumes Stellung beziehen und Fragen beantworten. Beginn der Veranstaltung ist um 18.15 Uhr.

AMN-TAUBER-KREIS. Eine Sitzung des CDU-Kreisvorstandes mit Ortsvorsitzendenkonferenz findet am heutigen Montag im Bernhardsaal des Klosters Brombach statt. Rudolf Köberle MdL, Minister für den ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, wird auf Einladung von Minister Reinhart an der Sitzung teilnehmen und zu aktuellen politischen Themen des ländlichen Raumes Stellung beziehen und Fragen beantworten. Beginn der Veranstaltung ist um 18.15 Uhr.